

2370 085

311

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 7/77

B e s c h l u ß

in der Entschädigungssache

Nissim D [REDACTED],

S [REDACTED] J [REDACTED] Israel,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] [REDACTED] -

g e g e n

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,

vertreten durch das Ministerium der Finanzen in Mainz,
Kaiser-Friedrich-Str. 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 31. März 1977 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Dr. Thumm und Portmann

beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 11. Zivilsenats - Entschädigungssenat - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 6. Juli 1976 wird zugelassen, soweit Härteausgleich für die Zeit bis Ende 1970 abgelehnt worden ist.

Im übrigen wird die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Berufungsurteil zurückgewiesen.

G r ü n d e

Soweit im Berufungsurteil über den Härteausgleich bis Ende 1970 befunden wird, weicht es von der Entscheidung BGH RsW 1975, 172 ab.

Einkommensermittlungen für die Zeit nach 1970 lehnt das Berufungsgericht rechtlich unbedenklich ab, weil der anwaltlich vertretene Kläger zwei gerichtliche Auflagen, Einkommensangaben zu machen, unbeantwortet gelassen hat.

Mai

Portmann